

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Psalm 79

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](#)

Ihr wasser in blut wandelt
dass sie ihre bâde nit trin-
ken konden. Da er Brüder 45
unter sie schickte / die sie
frasten vnd Kröten die sie
verderbeten. Und gab ihre 46
Gewalde den Raupen vñ
ihre Saat den Heusches-
ten. Da er ihre Weinstöde 47
mit Hagel schlug vnd ihre
maulbeerkäume mit Schlos-
sen. Da er ihr Vieh schlug 48
mit Ha el vnd ihre Herde
misstrafte. Da er böse Engel 49
unter sie sandte/ in seinen
grimmigen zorn / und ließ
sie toben vnd müten/ vnn-
leide thun. Da er seinen 50
zorn ließ fort gehenz vnd
ihrer Seelen für dem Tode
nicht verschönert / und ließ
ihr Vieh an der Pestilenz
sterben. Da er alle Erstlinge 51
buri in Egypten schlug/ die
ersten Erben in den Hütt-
en han. Und ließ sich 52
Wold ausscheiden wie Swas-
se/ vnn führet sie wie ein
Herde in der Wüsten. Und 53
er leitet sie über / das sie
sich nicht fordsten aber ih-
re Feinde bedeckt das Meer.
Und bracht si in seine heilige 54
Grenze zu diesem ber-
gen/ den seine Rechte ermor-
ben hat. Und vertrieb far 55
zonen her die Bölder/ vnd
ließ zonen das Erbe auf-
theilen/ vnn ließ in jener
Hütten die Stämme Israel
wohnen. Aber sie versuchten 56
ten vnd erschärneten Gott
den Höchsten/ vnd hielten
seine Zeugniss nicht. Und 57
hielten zu rath / vnd verach-
teten alles/ wie ihre Väter/
vnd hielten nit / gleich wie
ein loser Bogen. Und er 58

zürneten ihn mit ihren
Höhen/ vnd reixeten in mit
59; ren Hözen. Und da dy Gott
höret entbrannte er/ vnd
er verwarf Israel sein
60 Das er seine Wohnunge zu
Silo ließ fahren/ die hab-
ten dor er unter Menschen
61 wohnet. Und gab ihre mächt-
ige Gefangniß vnd ihre
Heiligkeit in die hand des
62 Kindes. Und übergab sie
Volk ins Schwert/ vnd
entbrannte über sein Erb.
63 Die junge Mannschaft
fras das Feuer vnd ihre
Jungfrauen mussten vngo-
64 freuen bleiben. Ihre Frei-
vnd feierten durchs Schwert
vnd waren keine Witwen
65 die da weinen sollten. Da
der Herr erwacht wie ein star-
ker jaudzetz/ der vom Welt-
66 strompt. Und schlug sein
Feinde in hindern/ vnd
hengte ihnen ein ewig
67 schwande an. Und vermach-
te die Hütten Joseph/ vnd so-
wehlet nicht den Stamm
68 Ephraim. Sondern er mach-
te den Stamm Juda / den
Berg Zion welches er lieb-
69 het. Und baute sein heiliges
Thumb hoch/ wie ein Land
das ewiglich velt stehen
70 soll. Und ermetet seinen
Knecht David / vnd na-
mih von den Schaffellen
71 Vor den sangenden Swas-
sen holte er ihn/ da er sein
Volk Jacob weiden sollte
72 vnd sein Erbe Israel. Und
er weidet sie auch mit aller
treu/ vnn regiert sie mit
alem fleis.
Psalm. 79. Ein Gebet zu
zeit der Verfolgung

Ein

Ein psalm Asaph.
Herr es sind heiden in
 dein Erbe gefallen / die
 haben deinen heiligen tem-
 pel verunreinigt / vnd
 auf Jerusalem steinhauffe
 gemacht. Sie haben die
 zeidnam deiner knechte den
 vogeln unter dem himmel
 an freien gegeben / vnd das
 herzblatt der heiligen den
 kindes. Iudas hieren im lande. Sie habt
 das vergessen vmb Jero-
 salim halem her / wie wasser vnd
 die juge. Warum war niemand der kraftig
 was das gema-
 jungen waren
 gezeugt. Sie
 sind vnd hohn denen die
 wir so gern
 sind da manchen
 der heile erden
 schaden werden
 der rauhenden
 stadt. Dallien
 heiden die haben
 benutzt alten
 standorten. Sie
 die hatten
 nicht mit her-
 schein. Gedenk
 des stammes
 des sion seines
 gesetzes. Und er-
 schaumt der
 das nicht
 ist. Und er-
 kundt die
 ihm von den
 und den langen
 und holzigen
 und das
 er nicht ist
 traurig
 allen vol-
 men. 7. Es
 mihi

bedeut die kinder des jodes
 1:2 Vnd vergilt unsren Nach-
 barn siebenfältig in ihrem
 bosom / ihre schmach damit
 neidich. HERRN geschmähet
 1:3 haben. Wir aber dein volke
 vnd Schame deiner weider
 danden dir ewiglich / vnd
 verkündigen deinen rhum
 für vnd für.
 Psalm 50. Klug über die nach
 der Kirchen, vnd bitte ymb
 Schlirm der selbigen.
 1 Ein psalm Asaph von dem
 Spanroter vorzua-
 singen.
 2 D 9 hirte Israel höre / der
 du Joseph hüttest wie
 der Schafe / erscheine / der
 du füsst der Cherubim. Er-
 weide deine gewalt / der du
 für Erraham / Beniamin
 vnd Manasse bist / vnd kom-
 me uns zu hülfe. O E L E
 tröste uns / vnd las leu-
 ten dein Antlitz / so genesen
 wir. HERR Gott Zebaoth
 Wie lange wilt du zürnen
 über dem Gebet deines
 Volks? Du speisest sie mit
 Threnenbrot / vnd tren-
 dest sie mit grossem masch
 threnen. Du segest uns uns-
 ren Nachbarn zum zauden
 vnd unsrer feinde spotten
 uns. Gott Zebaoth tröste
 uns! Lass leuchten dein
 antlitz / so genesen wir. Du
 hast einen Weinort auf
 Egypten geholet / vnd haft
 vertrieben die Heiden / vnd
 vnd den selben zerstangen.
 10 Du haft für ihm / die han-
 gen / vnd haft ihn
 lassen einwurzeln. Dass er
 das Land erfüllt hat. Ver-
 ge sind mit seinem Sibat-